



Entgegenwärt

Nr. 92

Dettingen-Wallhausen

Oktober 2001

Fußball hat Zukunft in Dettingen



Die Bambinis (5-7 Jahre) bei der Meisterfeier:

Hinterere Reihe von links die Betreuer: Nico Gruosso, Stefan Griesmeier, Wolfgang Trondt, Siegfried Hamm, Volker Berg

Die Mannschaft von links hinten: Enrico Gruosso, Simon Kannegießer, Christian Leier, Steffen Trondt, Florian Griesmeier, Daniel Berg, Timo Werner, Martin Borho; vordere Reihe von links: Leo Reisch, Alexander Senczek, Tobias Maier, Daniel Föhr, Florian Schröpel, Adrian Hamm, Sören Pongratz.

Aus dem Ortschaftsrat

„Heiße“ Themen auf der Tagesordnung

Wie eigentlich meist, so war auch die letzte Sitzung des Ortschaftsrates Dettingen-Wallhausen gespickt mit für die Ortschaft wichtigen Themen, z. B. Kreisverkehr beim Gasthaus „Kreuz“, Änderung des Flächennutzungsplanes, Neubau eines landwirtschaftlichen Aussiedler-betriebes und Ausbau des Rathaus-gebäudes. (Über letzteres Projekt wird an anderer Stelle dieser „Ortsgespräch“-Ausgabe berichtet)

Verkehrskreisel: Was lange währt, wird endlich ...?

Lange Jahre schon ist die Idee im Gespräch, an der Kreuzung beim Gasthaus „Kreuz“ einen Verkehrskreisel zu bauen.

Über den Sinn und Zweck eines solchen Bauwerkes gingen die Meinungen bei den Einwohnern und den Ortschaftsräten ziemlich auseinander.

Besserer und ruhigerer Verkehrsfluß und sichereres Überqueren für die Fußgänger waren die Hauptargumente der Befürworter; Gefährdung der Fußgänger, Verschandelung des Ortsbildes und „Zerstörung“ eines funktionierenden Verkehrssystems führten die Gegner des Kreisverkehrs in Feld.

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates kam es dann zum Schwur. Neu in die Debatte kam, dass vor dem Gasthaus „Kreuz“ durch den Verkehrskreisel einige Parkplätze entfallen würden; Plätze, die für das Gasthaus unentbehrlich sind. In der mit Spannung erwarteten Abstimmung siegten die Kreiselgegner mit 7 gegen 6 Stimmen.

Allerdings muß sich jetzt noch der Technische- und Umweltausschuß (TUA) der Stadt Konstanz am 11.

Oktober zur endgültigen Entscheidung mit diesem Thema befassen.

„Linzgaublick“ Wallhausen: Raus aus den Kartoffeln, rein in die ...

Die Straße „Linzgaublick“ am Ostrand von Wallhausen ist nur einseitig bebaut. Das Baugebiet endet „planmäßig“ an der Westseite der Straße. Bei der Änderung des Flächennutzungsplanes in den achtziger Jahren wurde vorgesehen, aus ökonomischen Gründen eine Häuserzeile auch östlich der Straße zu bauen. Damit könnte dann die ganze Straße endlich auch erschließungsmäßig fertiggestellt werden. Diese Gelände befindet sich übrigens im Besitz des Landes Baden-Württemberg.

Der Ortschaftsrat begrüßte damals dieses Vorhaben.

Bei der Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes mit dem Planziel 2010 schlug die Stadt Konstanz vor 3 Jahren vor, die mögliche Bebauung östlich des „Linzgaublick“ wieder aufzuheben, weil in den seenahen Ortsteilen Wallhausen, Dingelsdorf und Litzelstetten keine weitere Siedlungsentwicklung mehr stattfinden sollte.

Der Ortschaftsrat beugte sich damals widerwillig diesem Vorschlag. Viel lieber hätte er diese Bebauungsmöglichkeit im Flächennutzungsplan erhalten. Da das Land Bad.-Württ. nun dringenden Bedarf für Wohnbauflächen auf ihrem Gelände anmeldet und die Stadt im Hinblick und zur Erhaltung der guten Beziehungen zwischen ihr und dem Land Bad.-Württ. diesem Wunsch entgegenkommen möchte, soll nun der Flächennutzungsplan wieder „zurückgeändert“ werden, d.h. der Geländestreifen östlich des „Linzgaublick“ soll wieder als zur Bebauung vorgesehene Fläche ausgewiesen werden.

Während im Ortschaftsrat SPD- und 2/3 der FWG-Fraktion diesem Vorhaben zustimmten, weil es einem alten Wunsch des Ortschaftsrates entspricht, wollte der Großteil der CDU-Fraktion aus prinzipiellen Gründen diese neuerliche Kehrtwendung nicht nachvollziehen und stimmte dagegen.

Mit dem Abstimmungsergebnis von 6 Ja, 5 Nein und einer Enthaltung empfiehlt der Ortschaftsrat der Stadt Konstanz nun, die Planänderung vorzunehmen. Das letzte Wort in dieser Sache hat allerdings der Gemeinderat.

**Buswartehäuschen für Dettingen-Ortsmitte (West):
Ein lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung**

Die Bushaltestellen in Dettingen-Wallhausen bieten den wartenden Fahrgästen bis auf 2 Ausnahmen (Dettingen-Ortsmitte West und Wallhausen Birnaublick Ost) mit Wartehäuschen Wetterschutz und Sitzgelegenheit.

Während für Wallhausen leider weiterhin ein Wartehäuschen am Entgegenkommen der Anlieger scheitert, gibt es nun für Dettingen glückli-

Dettinger Kaufhaus



**Allensbacher Straße 3
07533/9946-0**

~~die vielseitige Einkaufsstätte auf~~

**- IM SERVICE SO GUT WIE
IM SORTIMENT -**

**Stehcafé mit SnackBar
Geschenkkörbe
Geschenkschecks
Plattenservice
Spezialität: Käsebretter
Fotodienst über Nacht
Kopien - Fax**

**Zustelldienst
Leergutautomat
Teppich-Reinigungs-
Miet-Service
Tapetenstripper
Bodenbelagsstrip-
per
Farbabweilung mit
Farbmischstation**

**Lift in den Drogeriemarkt
Für Rollstuhl und Einkaufswa-
gen**

**Öffnungszeiten:
täglich von 7 bis 19 Uhr
durchgehend
Samstags von 7 bis
13Uhr**

cherweise eine Lösung.

In dankenswerter Weise ist die Familie Konrad, Therese und Andrea Okle bereit, auf dem Grundstück gegenüber der Bäckerei Kopp die Aufstellung eines Buswartehäuschens zu gestatten. Die Aufstellung erfolgt, sobald die derzeit laufende Baumaßnahme auf dem Grundstück abgeschlossen ist.

Die Bekanntgabe dieser Nachricht durch den Ortsvorsteher löste spontan den Beifall des ganzen Ortschaftsrates aus, was Ausdruck der großen Erleichterung und des Dankes an die Familie Okle für die Möglichkeit zur Lösung eines Problems war, das den Stadtwerken wie auch der Ortsverwaltung schon lange auf den Nägeln brannte.

Aussiedlerhof für Bauer Mieze

Der für Dettingen und Umgebung so wichtige und interessante landwirtschaftliche Betrieb „Bauer Mieze“ in der Langenrainer Straße muß und möchte aussiedeln. Als Gründe für die Aussiedlung sieht der Jungbauer Jörg Mieze, als Agrar-Ingenieur ein Fachmann:

- weitere Verbesserung der artgerechten Tierhaltung

- Ausdehnung der Tierhaltung (Freiland-Gänse, Flugenten, Hähnchen, Legehennen, Schafe)
- Verbesserung der arbeitswirtschaftlichen Situation
- Beseitigung der vom Betrieb auf die benachbarten Wohngebiete ausgehenden Belästigungen (Lärm, Geruch, Schmutz)

Jörg Mieze beantragte die Verlagerung der Hofstelle in den Außenbereich, ca. 500m nördlich vom jetzigen Standort. Die Vermarktung der Produkte soll weiterhin in den schon vorhandenen Räumlichkeiten der alten Hofstelle stattfinden.

Der Ortsverwaltung und dem Ortschaftsrat liegen sehr viel daran, daß durch eine Aussiedlung die Existenz und Weiterführung des Betriebes gesichert ist. Gesichert ist damit auch die Versorgung in der Ortschaft mit Produkten „aus erster Hand, frisch vom Land“, und die Bewirtschaftung und damit auch Pflege von großen Teilen der Landschaft auf unserer Gemarkung.

Dies alles war Grund genug für den Ortschaftsrat, dem Bauvorhaben im Außenbereich einstimmig zuzustimmen.

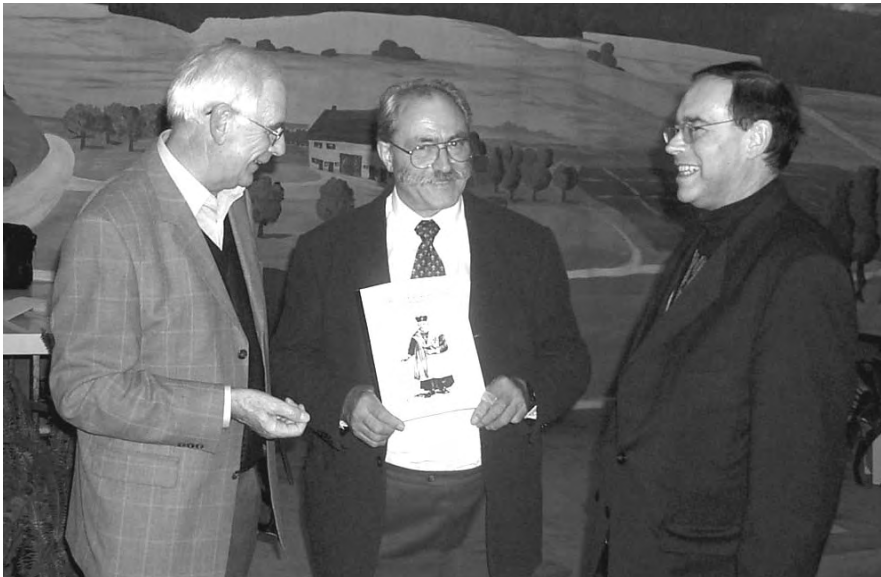
Dorf-Geschichtsschreiber Dr. Raphael Leonhardt:

„Die Akte des Pfarrvicarius Franziskus Josephus Rauber“

Eine weitere interessante Veröffentlichung zur Ortsgeschichte

Seit Jahren beschäftigt sich bekanntlich unser Wallhauser Mitbürger Dr. Raphael Leonhardt mit der Geschichte unserer Ortschaft. In Vorträgen und Publikationen hat er seitdem viele Ergebnisse seiner Arbeit vorgestellt. Erwähnt sei unter anderem seine „Chronik Dettingen-Wallhausen“ zur 800-Jahr-Feier von Wallhausen im Jahr 1987, die Entdeckung und Auswertung der Kirchenbücher der kath. Pfarrgemeinde Dettin-

gen, die historische Gestaltung des Festumzuges zum Eierlesefest 1992, die Veröffentlichung der Serie „Die große Kompanie – Toskana – Italien. Hugo von Tettingen 1354“, der Vortrag zur Gedenkausstellung zum 100. Geburtstag von Kapitän Franz Romer im Jahre 1999 und zuletzt am Verena-Fest 2001 ein Vortrag über das Leben und Wirken des Pfarrvicarius Franziskus Jo-



Sehr interessierte Gäste bei der Buchpräsentation im katholischen Pfarrheim: Dr. Leonhardt mit Pfarrer Bernd Zimmermann (rechts) und Ortsvorsteher Albert Griesmeier

unter anderen auch der kath. Ortspfarrer Bernd Zimmermann und Ortsvorsteher Albert Griesmeier anwesend, beide allein schon „von Amts wegen“ sehr interessiert an den Ergebnissen der Geschichtsforschung von Dr. Leonhardt.

Die Broschüre ist beim Verfasser zu erwerben und kostet DM 20.- (Tel.: 07533-5532).

Die Ortschaft hofft, dass Dr. Leonhardt bei seiner bewundernswerten Arbeit noch

sephus Rauber von 1790 bis 1813 in Dettingen.

Das Echo auf den letztgenannten Vortrag inspirierte Dr. Leonhardt dazu, diesen in Form einer Broschüre herauszugeben. Bei der Buchpräsentation waren

viele Ereignisse und Details aus der Geschichte der Ortschaft zutage fördert und den interessierten Einwohnern zur Kenntnis bringt.

Impressum:

Herausgeber: SPD – Ortsverein Dettingen – Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Gestaltung: Marina Mollenhauer-Rektorschek

Redaktionsanschrift: Marina Mollenhauer-Rektorschek, Kapitän-Romer-Str. 32, 78465 Konstanz, Tel. und Fax: 07533-7217

Email: rektorschek@t-online.de



Zu Allerheiligen bieten wir Ihnen Grabgestecke, Kränze und Schalen - auch gerne nach Ihren Wünschen. Wir beraten Sie gerne.

Pustoblume
B. Schwarz
Allensbacherstr. 10
78465 Konstanz - Dettingen

Tel.: 0 75 33 / 15 46



Hier

**könnte Ihre Werbung stehen
.... im Dezember 2001**

Kontakt Tel. + Fax: 07533-7217

Rathaus soll Bürgersaal und Vereinsräume erhalten

Ortschaftsrat beantragt einstimmig Haushaltsmittel für 2002 und 2003

Zehn Jahre alte Planung

Bereits 1990 wurden – nach längerer Diskussion im Ortschaftsrat - durch das städtische Hochbauamt Pläne für einen Ausbau mit gleichzeitiger Sanierung des Rathauses erarbeitet. Vorgesehen waren im Untergeschoss eine Informationsstelle und ein Lesesaal, im Erdgeschoss die Umgestaltung der Ortsverwaltung, im Obergeschoss verschiedene Vereinsräume und im Dachgeschoss ein Bürgersaal mit variablen Nutzungsmöglichkeiten.

Arbeiten abgebrochen

Die Um- und Ausbauarbeiten wurden seinerzeit zwar begonnen, aber alsbald wegen fehlender Finanzmittel wieder abgebrochen. Verwirklicht wurden lediglich die Sanierung der Rathausfassade (vorwiegend durch freiwillige Leistungen Dettinger Vereine), eine leichte Verbesserung der Raumsituation der Ortsverwaltung und der Aufzugsschacht in das Obergeschoss.

Raumnot bei Schule und Vereinen

Das nie sehr üppige Raumangebot für die vielfältigen Vereine und Gruppen in Dettingen-Wallhausen drohte nun vollends ins Elend zu geraten, nachdem die Grund- und Hauptschule berechtigten Anspruch auf den sehr stark genutzten Sitzungssaal erhob (siehe Artikel von Rektor Allgaier). Ortschaftsrat, Gruppen und Vereinen droht das Schicksal, heimatlos zu werden.

SPD-Ortsverein macht Vorstoß

Ein Grund für die Dettinger SPD, die Vereine, Gruppierungen und Fraktionen zu einer Informationsveranstaltung einzuladen. Rektor Allgaier stellte die Bedürfnisse der Schule dar, die Vereine erläuterten ihre derzeitige Situation und die Konsequenzen des Wegfalls des Sitzungssaals. Hochbauamtsleiter Kumm stellte die Pläne aus dem Jahr 1990 vor, die sich als immer noch sehr brauchbar erwiesen.

Gemeinsamer Antrag – einstimmiger Beschluss

Ergebnis der Veranstaltung ist nun ein gemeinsamer Antrag der drei Fraktionen im Ortschaftsrat, mit dem Ziel, die erforderlichen Haushaltsmittel im städtischen Haushalt schon in den nächsten beiden Jahren bereit zu stellen, so dass mit den Arbeiten bereits im kommenden Jahr begonnen werden kann. Um die Investitionssumme nicht allzu hoch ansteigen zu lassen, beschränkt sich der Antrag auf das Ober- und das Dachgeschoss. Damit kann Ersatz für den wegfallenden Sitzungssaal in der Schule geschaffen werden.

Der Antrag führte dann in der Sitzung des Ortschaftsrates vom 26. September 2001 konsequenter Weise zu einem einstimmigen Beschluss. Da Beschlüsse des Ortschaftsrats nur empfehlenden Charakter haben, gilt es nun, den Gemeinderat zu überzeugen.

Roland Schöner

Zur Raumsituation an der GHS Dettingen

Im Auftrag der Stadtverwaltung Konstanz erstellte die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn einen Schul

entwicklungsplan für die Konstanzer Schulen für den Zeitraum bis 2006/07.

In ihm werden u.a. die zu erwartenden Veränderungen bei den Schülerzahlen für alle Schularten aufgezeigt mit den daraus resultierenden Konsequenzen.

Für die Grund- und Hauptschule Dettingen ergeben sich daraus eine Reihe von Veränderungen mit erheblichen Auswirkungen.

In Bereich der Grundschule werden so beispielsweise bis zum Schuljahr 2006/07 ca. 100 Kinder mehr erwartet. Werden derzeit noch ca. 150 Kinder in dieser Schulart beschult, werden es 2006/07 250 Kinder sein. Diese Veränderungen bedeutet eine Zunahme von vier Klassen, die Grundschule wäre somit dreizügig.

Es ist mit einem entsprechenden räumlichen Mehrbedarf zu rechnen.

Die Zahlen in der Sekundarstufe I (Hauptschule) verändern sich nur geringfügig und haben keine Auswirkungen auf die Klassenzahl.

Hinzu kommt ein weiterer Umstand, der einer Abhilfe bedarf.

Räumliche Veränderungen müssen dringend im Fachbereich Technik erreicht werden. Der bestehende Unterrichtsraum entspricht bei weitem nicht mehr den Anforderungen, die heutzutage an einen solchen Bereich gestellt werden. Die durch die Mehrfachnutzung (Arbeits- und Maschinenbereich) des Raumes entstandene Enge wirkt sich negativ auf die Sicherheit der SchülerInnen aus. Um hier Abhilfe zu schaffen, sollte dringend der Mehrzweckraum der Schule zur Verfügung stehen. Die Kontakte hierzu sind bereits auf verschiedenen Ebenen hergestellt

Durch diese Maßnahme und dank der zur Zeit entstehenden „Betreuungsinsel“ könnten der Schule im Vorfeld zwei der benötigten vier Unterrichtsräume zur Verfügung stehen.

Günther Allgaier
Rektor der GHS Dettingen



Textilreinigung Huber

unsere Leistung:

- ⇒ Qualitätsreinigung für Ihre gesamte Garderobe
- ⇒ Lederreinigung
- ⇒ Teppichreinigung
- ⇒ Wäsche- und Kitteldienst

Wussten Sie schon

..... dass das katholische Jugendheim umgebaut und erweitert wird?

..... dass nach langen Bemühungen der Sitzungsraum in der Grund- und Hauptschule Dettingen endlich neue Stühle bekommen hat?

..... dass sich das Dettinger Lehrerkollegium stark verjüngt hat? Bewirkt haben das Frau Heike Bierkant (24 J.) und Frau Sandra Schulz (30 J.)

..... dass 45 Kinder in die beiden ersten Klassen eingeschult wurden?

..... dass es für Dettingen-Wallhausen einen neuen Förster gibt? Er heißt Michael Flöß, ist 38 Jahre alt und wohnt (leider) in Allensbach.

..... dass der Burghof verkauft werden soll und deshalb dem Förster nicht mehr als Wohnsitz zur Verfügung steht?

..... dass für den Radweg von Dettingen nach Wollmatingen an dem neuen Verkehrskreisel der Nordumfahrung jetzt doch keine Über- oder Unterführung gebaut, sondern nur eine Bedarfsampel angebracht werden soll?

Nachlese zum Sommerfest des SPD-Ortsvereins



Die Stimmung war sehr gut beim Sommerfest des SPD-Ortsvereins Dettingen-Wallhausen mit Gästen aus Allensbach, der Insel Reichenau und aus Schwenningen. Das Wetter war ideal und auch die Bewirtung im Clubhaus des TSV durch Norbert Stegmann war wie immer optimal!